



intern

08 | 2025
Das Mitarbeiter*innen-Magazin

STADT VON MORGEN

Seite 4

Der Wien-Plan weist der Stadtentwicklung den Weg in die Zukunft.

SHOPPEN MIT SINN

Der 48er-Tandler feiert heuer seinen zehnten Geburtstag

Seite 8

NEUE SPORT ARENA

Am Handelskai entstand eine multifunktionale Sportstätte

Seite 11

JOBBÖRSE

Karriereplanung: Freie Dienstposten im Überblick

Seite 12

Von: bernhard.ichner@wien.gv.at
An: kolleg*innen

**Betreff: (KLIMA)FIT IN
DIE ZUKUNFT**



Liebe Kolleg*innen,

Kreislaufwirtschaft schont Umwelt und Klima. In Wien wird dem in vielerlei Hinsicht Rechnung getragen. Zum Beispiel punkto Stadtentwicklung. Wie das wichtige Thema Eingang in den Wien-Plan gefunden hat und welche Maßnahmen dieser für die klimafitte Stadt der Zukunft vorsieht, lesen Sie auf den Seiten 4 und 5. Ein Inbegriff für umweltfreundliche Kreislaufwirtschaft ist zudem der 48er-Tandler in Margareten. Der Secondhandladen feiert heuer sein zehnjähriges Bestehen. Mehr über die Erfolgsgeschichte und das Jubiläumsfest am 21. August erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9. Gefeierte wird übrigens auch am Handelskai, und zwar am 6. September, wenn die neue multifunktionale Sport Arena Wien offiziell eröffnet wird. Mehr dazu auf Seite 11. Natürlich gibt's auch wieder Freizeit- und Buchtipps. Der Vorteilsclub bietet diesmal Gratistickets und ein Meet&Greet bei den Erste Bank Open.

Viel Vergnügen beim Lesen,
Bernhard Ichner

FOTO DES MONATS

Beate Gruber ist in der Kanzlei des Forst- und Landwirtschaftsbetriebs der Stadt in Naßwald tätig und teilt den Anblick des Rosenstrauchs in Herzform an der Fassade eines Nebengebäudes mit uns.

Wenn auch Sie tolle Aufnahmen von Wien oder aus Ihrem Arbeitsalltag präsentieren möchten, schicken Sie Ihr Bild im Hochformat und in möglichst hoher Auflösung per E-Mail an die Redaktion unter: intranet@ma53.wien.gv.at



Bürgermeister Michael Ludwig heißt internationale Delegationen unter anderem in der Seestadt Aspern willkommen.

Stadtoberhäupter in Wien zu Gast

Anfang Juli empfing Bürgermeister Michael Ludwig mehr als 50 hochrangige Delegationen.

Beim 14. Mayors Forum des World Cities Summit versammelten sich Entscheidungsträger*innen aus aller Welt, um drängende städtische Herausforderungen zu diskutieren. Unter

dem Motto „Lebenswerte und nachhaltige Städte: Lokale Lösungen, globale Wirkung“ tauschten sie sich drei Tage lang zu Themen wie Klimawandel, Nachhaltigkeit sowie Gestaltung

von Metropolen aus. „Städte sind nicht nur Orte zum Leben. Sie sind lebendige Kraftwerke der Innovation und Zusammenarbeit“, so Bürgermeister Michael Ludwig.



Der Austausch von Wissen stand im Fokus eines Lehrgangs der Wien-Akademie.

Lehrgang für politische Referenten

Bereits zum dritten Mal wurde die Weiterbildung durchgeführt.

Die Vermittlung von fachspezifischem Wissen war Ziel eines Lehrgangs der Wien-Akademie. Dazu haben 24 politische Referent*innen aus Geschäftsgruppenbüros und Bezirksvorstehungen an einem Blended-Lear-

ning-Format teilgenommen. Ergänzend wurde ein freiwilliges Mentoring-Programm angeboten, bei dem Mitarbeitende ihre Erfahrungen weitergaben. Nach erfolgreichem Abschluss erhielten die Teilnehmenden ihr Zertifikat.



Per Videocall in die Ordination

Die ärztliche Videoberatung der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 Wien wurde ausgebaut. Zusätzlich zum e-Rezept kann nun eine Arbeitsunfähigkeitsmeldung online ausgestellt werden. Nach erster Einschätzung der Mitarbeiter*innen von 1450 Wien wird bei bestimmten Symptomen eine Videokonsultation mit Ärzt*innen ermöglicht.

1450.wien/services/aerztliche-videoberatung

PLAN FÜR DIE STADT

Stadtentwicklung. Mit den Schwerpunkten Klima und Kreislaufwirtschaft steckt der Wien-Plan den Rahmen für die Zukunft ab. *Text: Christine Oberdorfer*



Michael Rosenberger
und Maria Samek
haben die Erstellung des
neuen Stadtentwicklungs-
plans geleitet.

Zu Mittag ist in der Begegnungszone Lange Gasse viel los. Die Gastgärten sind gut besucht, ein Geschäft wird umgebaut und Radfahrende und Autos passieren den Bereich, der mit Bäumen und Pflanztrögen ausgestattet wurde. Das Grätzl im dicht besiedelten 8. Bezirk ist ein Paradebeispiel dafür, was Stadtentwicklung in Wien heißt: klimafreundlich und sanft umgestalten und so das Leben für die Menschen besser machen. „Bevölkerungswachstum, Klimawandel und notwendige Veränderungen im Mobilitätsverhalten erfordern Anpassungen im Stadtgebiet. Die Veränderungen bekom-

men mit dem Wien-Plan einen Rahmen“, erklärt Maria Samek. Sie leitete mit Michael Rosenberger die Erstellung des neuen Stadtentwicklungsplans. Was die Expert*innen betonen: „Die Stadt soll für alle Menschen noch besser nutzbar werden. Dabei geht es nicht um größer und mehr, sondern um Qualität für alle.“ Das Erbe des Roten Wien sehen beide als gutes Fundament für die nachhaltige Stadtentwicklung.

2,2 MILLIONEN MENSCHEN

Eine der größten Aufgaben ist das Bevölkerungswachstum. Bis 2040 wird Wien auf 2,2 Millionen Menschen wachsen. Darum ist im Wien-Plan

Platz für neuen Wohnraum vorgesehen. Zwei Drittel davon sind verpflichtend geförderter und somit leistbarer Wohnbau. Ergänzende Infrastruktur wie Schulen, Kultureinrichtungen und Grünraum werden mitgeplant und so umgesetzt, dass sie für alle Bewohner*innen gut nutzbar sind. Dafür müssen die seit vielen Jahren verfolgten Stadterweiterungsgebiete wie Rothneusiedl, Seestadt Aspern, Donauefeld, Hausfeld oder Nordwestbahnhof ausgebaut werden.

RAHMEN FÜR ZEHN JAHRE

Seit 1984 steuern und regeln die alle zehn Jahre erstellten Stadtentwicklungspläne die räumliche Entwicklung

VON MORGEN



CLEMENS HORAK

Leiter der Abteilung Stadtentwicklung
und Stadtplanung

» Mit dem Wien-Plan stecken wir den Weg für die Entwicklung unserer Stadt in den nächsten zehn Jahren ab. So planen wir das lebenswerte und klimafitte Wien 2035. «

Wiens. Darin wird festgelegt, welche Nutzung wo wie viel Raum bekommt und welche Vorgaben zu berücksichtigen sind. Die Ziele, Strategien und Vorgaben sind für die Stadtverwaltung verbindlich. „Das Grundgerüst ist für den gesamten Zeitraum gültig und entsprechend offen formuliert. Damit bleiben Spielräume für lokale Planungsprozesse offen“, so Maria Samek. Im kürzlich beschlossenen

Dokument bekennt sich die Stadt zur ressourcenschonenden Stadtentwicklung, zu bodensparender Bebauung und zum Erhalt des hohen Grünraumanteils von mehr als der Hälfte des Stadtgebiets. Die Grundlagen und Anforderungen wurden in Zusammenarbeit mit vielen Fachexpert*innen zusammengetragen. Rosenberger: „Wir haben rund 65 Stellen der Stadt in die Erarbeitung einbezogen und uns darüber hinaus mit der Fachwelt ausgetauscht, also mit Interessenvertretungen, Unternehmen, Expertinnen und Experten sowie Hochschulen.“

PLATZ FÜR KLIMASCHUTZ

Die Themen für die kommenden zehn Jahre sind vielfältig: den freien Zugang zu Wasserflächen erhalten und verbessern, Parkraumbewirtschaftung weiterentwickeln, Verkehrsberuhigung der Innenstadt, Infrastruktur für die Wärmewende und Rahmenbedingungen für den Ausbau von Erdsonden schaffen. „Die Energiewende ist ein Thema, das immer berücksichtigt werden muss, denn sie braucht Platz“, erklärt Michael Rosenberger. Damit

alle Haushalte bis 2040 ohne fossile Energie auskommen können, müssen das Fernwärmenetz ausgebaut und Raum für lokale Wärmenetze mit Wärmepumpen und Erdwärmesonden sowie Photovoltaikanlagen geplant werden. Durch E-Ladeinfrastruktur und den Ausbau von Öffis und Radwegen wird der Umstieg auf umweltfreundliche Mobilität erleichtert.

THEMEN VON MORGEN

Der neue Wien-Plan wurde im April im Gemeinderat beschlossen, in den Köpfen der Expert*innen arbeiten aber schon die Ideen, welche Schwerpunkte danach auf die Stadt und ihre Bewohner*innen zukommen könnten. Samek: „Am Horizont sehe ich zum Beispiel das Thema Alterung. Das haben wir jetzt schon behandelt, es wird aber viel stärker werden. Barrierefreier öffentlicher Raum, barrierefreie Wohnungen, wohnortnahe Gesundheitseinrichtungen, Standorte für Pflegestützpunkte und soziale Treffpunkte – das wird uns beschäftigen.“

Weiterführende Informationen:
wien.gv.at/stadtplanung/wien-plan



Platz für klimafreundliche Mobilität schaffen:
Auch das steht im Wien-Plan.

Kostenlose Soforthilfe bei psychischen Problemen erhalten Wiener*innen durch die Mitarbeitenden des PSD-Wien.



Die menschliche Psyche im Fokus

Gesundheit. Fast 600 Mitarbeiter*innen des Psychosozialen Dienstes Wien (PSD-Wien) betreuen mehr als 15.000 Personen pro Jahr. *Text: Nora Schmid*

Stress, Traumata oder persönliche Schicksalsschläge belasten die psychische Gesundheit und können unbehandelt zu schweren Erkrankungen führen. Tatkräftige Unterstützung bei psychischen Problemen, Ängsten oder Sorgen erhalten Betroffene beim PSD-Wien. Zur Behandlung stehen Wiener*innen unter anderem acht Sozialpsychiatrische Ambulatorien, die Psychiatrische Soforthilfe, ein Institut für Psychotherapie mit Tageszentrum für Borderline-Störung, ein Institut für

Psychiatrische Frührehabilitation, ein Autismuszentrum, Ambulatorien für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie ein Gerontopsychiatrisches Zentrum kostenlos zur Verfügung.

HILFE IN NOTFÄLLEN DURCH MULTIPROFESSIONELLE TEAMS

Durch die enge Zusammenarbeit mit stationären Einrichtungen werden die Patient*innen beim PSD-Wien engmaschig betreut. Neben der medizinischen Behandlung stehen beim Psychosozialen Dienst Wien rehabilitative Hilfsangebote im Vordergrund. So

werden diverse Unterstützungsmaßnahmen in den Bereichen Wohnen, Tagesstruktur, Beschäftigung sowie Arbeit angeboten. Beispielsweise helfen Sozialarbeiter*innen und Ergotherapeut*innen Betroffenen bei der Bewältigung des gewohnten Alltags. Menschen in schweren psychischen Krisen brauchen hingegen unverzüglich und unbürokratisch professionelle Unterstützung. Dazu ist die Psychiatrische Soforthilfe mit einer 24-Stunden-Erreichbarkeit telefonisch unter der Nummer 01/31 33 30 an 365 Tagen im Jahr im Einsatz.

„Viele zögern, sich Hilfe zu suchen“

Die neue Chefärztin des PSD-Wien, Katrin Skala, über Kinder- und Jugendpsychiatrie und die Stigmatisierung psychisch Erkrankter.

Seit 1. Juli sind Sie als Chefärztin beim Psychosozialen Dienst Wien tätig. Welche Schwerpunkte möchten Sie in den nächsten Jahren setzen?

Katrin Skala: Der PSD ist in den letzten Jahren enorm gewachsen. Ich denke, dass es sinnvoll sein wird, stabilisierende Maßnahmen zu ergreifen. Nichtsdestotrotz soll es zu einem weiteren Ausbau der Betreuungsmaßnahmen kommen. Hierbei sind aus meiner Sicht die Niederschwelligkeit und die aufsuchende Arbeit vorrangige Aspekte.

Sie verfügen über eine große Expertise im Bereich Kinder- und Jugendpsychiatrie. Wie kann jungen Menschen am besten geholfen werden?

Katrin Skala: Der Ausbau der Kinder- und Jugendpsychiatrie gelingt uns zunehmend gut. Dadurch ist uns möglich, familiäre Systeme und somit transgenerationale, vererbte psychische Belastungen auch im innerfamiliären Kontext zu betrachten. Wir wissen ja sehr gut, dass es abseits der Gene eine Art soziale Vererbung von psychischen Erkrankungen gibt. Wir können sowohl die Behandlung von Minderjährigen als auch die Beratung und Betreuung der Eltern übernehmen und sie bei Bedarf an eine geeignete Anlaufstelle weitervermitteln. Wir haben zudem die Möglichkeit, Kinder psychisch erkrankter Eltern frühzeitig zu betreuen und im Falle einer sich anbahnenden Erkrankung sehr früh einzuschreiten. Ich halte eine derartige Betreuung, die über den gesamten Lebensverlauf gedacht ist,

also von der Betreuung Schwangerer über die psychiatrische Unterstützung rund um die Geburt, die Kinder- und Jugend- sowie Erwachsenenpsychiatrie bis hin zur Gerontopsychiatrie, für sehr wertvoll. Kinder und Jugendliche betreffend, ist sehr wichtig, sie gut zu begleiten, sie ernst zu nehmen und im Sinne einer Prävention von Beginn an zu schulen, ihre Gefühle wahrzunehmen und zu differenzieren. Sie brauchen die Fähigkeit, über ihre Befindlichkeit zu sprechen.


Psychische Erkrankungen sind in unserer Gesellschaft oftmals tabuisiert und stigmatisiert. Wie ist darauf zu reagieren?

Katrin Skala: Leider sind psychische Erkrankungen nach wie vor körperlichen Erkrankungen nicht gleichgestellt. Sie werden bis zu einem gewissen Grad immer noch als beängstigend oder fremd wahrgenommen. Ich denke, dass dies mit einer gewissen Angst davor zu tun hat, selbst psychisch zu erkranken. Eine Erkrankung der Psyche ist natürlich eine relativ bedrohliche Vorstellung für viele Menschen und sehr viel weniger nachvollziehbar als eine Erkrankung des Körpers. Ich halte es für wichtig, in unserem ärztlichen und therapeutischen Handeln als in der Psychiatrie Tätige nicht müde zu werden, sowohl unseren Patientinnen und Patienten gegenüber als auch in der Gesellschaft immer wieder klarzustellen: Psychische Erkrankungen sind letztendlich nichts anderes als körperliche Erkrankungen,



Fachärztin Katrin Skala ist auf Jugendpsychiatrie spezialisiert.

sie sind in gleichem Maße gut oder weniger gut behandelbar, heilbar oder chronisch. Die Stigmatisierung stellt leider auch eine der größten Herausforderungen in der Arbeit mit psychisch kranken Menschen dar. In erster Linie, weil Betroffene oft zögern, Hilfe zu suchen. Diese Scheu ist wiederum sehr oft in einem Schamgefühl begründet, weil psychische Erkrankungen immer noch vereinzelt den Nimbus von schlechtem Benehmen oder als von einer höheren Macht „erzeugt“ haben, wie es historisch oft propagiert wurde. Diese Scheu führt natürlich nicht selten dazu, dass Menschen erst relativ spät Hilfe suchen bzw. annehmen können. Dann kann der Behandlungsweg oft schwieriger oder länger sein als bei frühzeitiger Unterstützung.

 Weiterführende Informationen:
psd-wien.at



Filialeiter Markus Strnad und sein Team sorgen dafür, dass sich die Kundschaft im 48er-Tandler wohlfühlt.

NACHHALTIG SHOPPEN

Jubiläum. Seit zehn Jahren steht der 48er-Tandler für umweltfreundliche Kreislaufwirtschaft. Das wird am 21. August groß gefeiert. *Text: Christian Posch*

Alt und Jung, Arm und Reich, frenetische Sammler*innen und neugierige Laufkundschaft. Das Publikum im 48er-Tandler ist so abwechslungsreich wie das Warenangebot in dem charmannten Secondhandladen. Seit zehn Jahren wird die Erfolgsgeschichte in der Siebenbrunnengasse 3 in Margareten geschrieben. Mittlerweile gibt es sogar eine Dependence in der Donaustädter Percostraße 2. Markus Strnad ist seit Beginn an Bord. Fad wird dem Filialeiter nicht, Altwaren sind voll im Trend. „Wir haben rund 1.100 Kundinnen und Kunden am Tag, daher ist auch der Warenaustausch enorm und wir bekommen jeden Tag neue Liefere-

rungen herein“, sagt Strnad. Die Produkte kommen zum Großteil von den Tandler-Boxen auf den 13 Wiener Mistplätzen. Das Team von den Altwaren holt diese ab und unterzieht sie am Standort Rinter einer Sichtungs- und Funktionsprüfung. „Wir bestellen dann bei den Kolleginnen und Kollegen die Waren, die wir brauchen. Wenn an einem Tag zehn Fahrräder verkauft werden, bestellen wir gleich nach.“ Im Monat kommen 90 bis 100 Tonnen, ein Teil kommt aus dem Fundservice und vom Entrümpelungsservice und die Kleidung von den Alttextilienboxen, die ebenfalls auf den Mistplätzen zu finden sind. Wenn die Ware im 48er-Tandler angekommen ist, lässt Strnad seinen

Mitarbeiter*innen bei der Präsentation der Waren den Vortritt. „Die sind kreativer als ich und machen das großartig. Unser Ziel ist, dass sich alle wohlfühlen. Wir sind ja eine Art Grätzltreff mit vielen Stammgästen, die sich auch mal hinsetzen und lesen und mit uns oder untereinander tratschen“, so Strnad.

HOTSPOT FÜR MODEFANS

Die Frage nach der beliebtesten Kategorie beantwortet Strnad locker: Bekleidung. „Wir spüren den Trend zu Secondhandkleidung sehr stark, der Bereich ist enorm nachgefragt“, so Strnad. Auf Platz zwei folgen Medien. Bücher, CDs, DVDs und andere Sammelstücke erfreuen sich stabil hoher Beliebtheit. Vor zehn Jahren waren

Möbel noch höher im Kurs, mittlerweile können Einrichtungsgegenstände mit der Mode aber nicht mehr ganz mithalten. Saisonale Ware ist ebenfalls begehrt. Schwimmbedarf, zum Beispiel Flossen, gehen weg wie warme Semmeln und ab Mitte November startet der traditionelle Ansturm auf Weihnachtsschmuck. „Da überrennen uns die Leute, als hätten sie noch nie eine Weihnachtsbaumkugel gesehen“, schmunzelt Strnad. Immer wieder trudeln Stücke ein, die sogar den erfahrenen Filialleiter überraschen – aktueller Hingucker ist ein manns- hoher Affenkopfrucksack.

GELEBTER KLIMASCHUTZ

Der Verkauf läuft prächtig: 2024 gingen mehr als 260.000 unterschiedliche Altwaren über die Ladentheke. Damit leistet der Tandler nicht nur einen Beitrag dazu, die Geldbeutel der Menschen zu schonen, sondern auch zum aktiven Klimaschutz. Seit der Eröffnung wurden mehr als 3.000 Tonnen Abfall vermieden und rund 16.000 Tonnen CO₂ eingespart. Dass die Wiener*innen vom Konzept begeistert sind, zeigt sich bei den Ver-



JOSEF THON
48er-Abteilungsleiter

» Unser 48er-Tandler ist eine Maßnahme zur Abfallvermeidung für alle. Alle können mitmachen: egal, ob man Dinge, die nicht mehr gebraucht werden, am Mistplatz abgibt oder günstige Second-handware kauft. «

anstaltungen, die regelmäßig im Tandler stattfinden. Das Portfolio reicht von Musikveranstaltungen und Lesungen über Reparaturcafés, Kleidertäusche und Infoveranstaltungen bis hin zu Mülltrennung und Abfallvermeidung. Der Veranstaltungshöhepunkt ist jedes Jahr die „Orange Week“ – quasi ein Gegenmodell zum Konsumwahn

des „Black Friday“. Unter dem Motto „Wiederverwenden statt neu kaufen“ wird ein Zeichen gegen Verschwendung und übertriebenen Konsum gesetzt. Eine Woche lang finden an beiden Standorten des 48er-Tandlers Veranstaltungen rund ums Weiterverwenden und Reparieren statt.

GROSSES GEBURTSTAGSFEST

Das nächste große Event ist aber die Zehnjahresfeier am 21. August, auf den Tag genau eine Dekade nach der Eröffnung. In Margareten gibt es ein buntes Programm. Für die Kinder kommt der Müllkasperl zu Besuch, das Team bietet mit „Stylen mit Secondhandmode“ professionelle Modeberatung an und untermalt von cooler DJ-Musik von Alex List kann dem After-Work-Shopping gefrönt werden. Sowohl in Margareten als auch in der Donaustadt gibt es den ganzen Tag über minus zehn Prozent auf Textilien, Geschirr und Medien.

➔ Weiterführende Informationen:
[48ertandler.wien.gv.at](https://www.48ertandler.wien.gv.at)

Bekleidung ist der Verkaufsschlager Nummer eins. Der 48er-Tandler liegt dank der Popularität von Second-handkleidung voll im Trend.



Für Transparenz und Vertrauen

Bürgernähe. Ab September gilt das neue Informationsfreiheitsgesetz. Eine Herausforderung ist dabei auch der Datenschutz. *Text: Christine Oberdorfer*

Der Kern: Öffentliche Stellen sind künftig verpflichtet, Informationen proaktiv, also von sich aus, zu veröffentlichen. Die Stadt Wien kommt dieser Pflicht nach. „Um die bestmögliche Vollziehung sicherzustellen, wurden in den vergangenen Monaten umfassende rechtliche, organisatorische und technische Vorbereitungen getroffen“, erklärt Erwin Streimelweger, Bereichsleiter für Informationsfreiheit in der Magistratsdirektion Recht. 30 Gesetze, darunter auch die Wiener Stadtverfassung, wurden novelliert. Mit Beschluss des Wiener Gemeinderats vom 25. Juni 2025 wurde zudem die Geschäftseinteilung des Magistrats geändert. Ab Inkrafttreten des Informationsfreiheitsgesetzes (IFG) am 1. September wird jede Magistratsdienststelle für die Umsetzung des IFG innerhalb ihres jeweiligen Aufgabensbereichs verantwortlich sein. Die Balance zwischen Transparenz und dem Schutz sensibler Daten zu finden, ist dabei eine der Herausforderungen.

EINFACHERER ZUGANG

Das neue Informationsfreiheitsgesetz ersetzt das bisher gültige Auskunftspflichtgesetz. Der Zugang zu Informationen wird für Bürger*innen deutlich erleichtert. Anträge können künftig schriftlich, mündlich oder telefonisch gestellt werden – ohne Nachweis eines besonderen Interesses. Schon jetzt werden auf Ebene der Dienststellen jene Informationen und Dokumente identifiziert, die künftig öffentlich zugänglich gemacht werden. Dazu zählen unter anderem Geschäftseinteilungen, Geschäftsordnungen, Tätigkeitsberichte, Amtsblätter, Statistiken, Gutachten, Umfragen, Studien sowie



Erwin Streimelweger: „Wien setzt mit der Umsetzung des Informationsfreiheitsgesetzes einen wichtigen Schritt in Richtung mehr Transparenz und Bürgernähe.“

bestimmte Verträge. Die Dienststellen sind auch verpflichtet, das Vorliegen von Geheimhaltungsgründen, die einer Veröffentlichung entgegenstehen – das kann zum Beispiel der Datenschutz sein –, zu prüfen.

„Nutzen wir das Informationsfreiheitsgesetz, um die Verwaltungsleistungen noch besser sichtbar zu machen“, sagt Magistratsdirektor Dietmar Griebler. intern.magwien.gv.at/web/mdr/informationsfreiheit

LEISTUNGEN

Geräteturnen ist in der multifunktionalen Sport Arena ebenso möglich wie 19 andere Sportarten. Ein Video zum Thema sehen Sie hier:



↗ Weiterführende Infos:
sport.wien.gv.at,
wh-sport.at



Sport auf einem neuen Level

Eröffnung. Wo das Dusika-Stadion stand, wurde die Sport Arena Wien gebaut. In die Planung waren die Wiener Verbände involviert. *Text: Bernhard Ichner*

Helle, moderne und weitläufige Indoor-Trainingsbereiche, die sich mit wenig Zeit- und Personalaufwand in Wettkampf- und Veranstaltungsräumen umwandeln lassen: Das wünschten sich rund 15 Wiener Sportverbände aus den Bereichen Ballsport, Leichtathletik und Turnen von der Stadt. Im Zuge der Planungsphase der neuen Sport Arena Wien war ihr Bedarf von Sport Wien (MA 51) abgefragt worden. Die Vielzahl an Anforderungen wurde von Projektteamleiter Michael Janata und seinen Kollegen dokumentiert und in den Ausschreibungen für die Errichtung der multifunktionalen Sportarena berücksichtigt. Das Ergebnis kann sich jedenfalls sehen lassen. Am 6. September wird das Leuchtturmprojekt der Wiener Sportstättenoffensive feierlich eröffnet.

20 SPORTARTEN

Unter einem Dach stehen am ehemaligen Standort des Ferry-Dusika-Stadions in der Stephanie-Endres-Straße 3 am Handelskai künftig drei unabhängig voneinander nutzbare Hallen für Breiten- und Spitzensport, Nachwuchsathlet*innen und Menschen mit Behinderungen offen. Insgesamt können in der neuen Sport



Mannschaften haben viel Platz in der neuen Sport Arena, etwa für Badminton.

Arena Wien 13.000 m² für Trainings, Wettkämpfe und Veranstaltungen genutzt werden. Neben Turnen und Leichtathletik sind Hand-, Volley-, Basket-, Floor- und Fußball, Badminton, Hockey, Tischtennis, Judo, Yoga, Tanz sowie Athletik Teil des Angebots. Alles in allem können 20 Sportarten trainiert und ausgeübt werden. Eine große Ballsportthalle ermöglicht mit mobilen Tribünen sowohl den täglichen Trainingsbetrieb als auch internationale Wettkämpfe. Multifunktionsräume bieten unter anderem Platz für Kampfsport und Pressearbeit. Entsprechend begehrt ist die Sport Arena

Wien für Großereignisse wie etwa die 9. Nationalen Special Olympics, die 2026 hier ihr Zentrum haben werden.

BUNTES MITMACHPROGRAMM

Betrieben wird die komplett energie-neutrale Sport Arena im Auftrag der Stadt von der Wien Holding Sport GmbH. Offiziell los geht es am 6. September mit einem bunten Programm für alle Generationen. Bei freiem Eintritt wird es etwa Leichtathletik-, Basketball-, Volleyball-, Handball-, Floorball- und Badminton-Mitmachtrainings, DJs, Shows, Kinderschminken und Kulinarikstationen geben.

Sie wollen sich bei der Stadt beruflich verändern?

Auf der **Mein JOB-Seite** finden Sie Infos rund um eine berufliche Veränderung kompakt zusammengefasst. Sie erfahren, wie Sie sich bewerben können, wie der Stadt Wien-interne Bewerbungsprozess abläuft und was dabei zu beachten ist. Zur Unterstützung stehen Mustervorlagen für einen Lebenslauf, ein Bewerbungsschreiben und ein Versetzungsansuchen bereit. Im E-Learning „Tipps zur Bewerbung“ erfahren Sie, wie Sie sich auf ein Bewerbungsgespräch optimal vorbereiten können. Abrufbar ist es über den Katalog der Virtuellen Wien-Akademie.

STADT WIEN ALS ARBEITGEBERIN

Die Wiener Stadtverwaltung ist die größte Arbeitgeberin in Wien und steht für soziale Verantwortung, Verlässlichkeit und klare Strukturen. Die rund 67.000 Mitarbeiter*innen sind im Bereich der kommunalen Verwaltung und in der Daseinsvorsorge mit einem breiten Dienstleistungsangebot für die Wiener Bevölkerung tätig. Jährlich wechseln über 3.000 Mitarbeiter*innen ihre Dienststelle. Das zeigt, dass der interne Arbeitsmarkt der Stadt viele Chancen bietet. Diese Vielfalt eröffnet den Mitarbeiter*innen

zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Denn sie sind die wichtigste Ressource und das größte Kapital der Stadtverwaltung. Mit ihrer Leistung tragen sie tagtäglich dazu bei, die Stadt Wien lebens- und liebenswerter zu machen.

AKTUELLE JOB-SEITEN

An dieser Stelle finden Sie in jeder Ausgabe ausgewählte Stellenangebote der magistratischen Dienststellen, der Unternehmungen Wiener Wohnen und Wien Kanal und des Wiener Gesundheitsverbunds in acht

Berufsfeldern (siehe Spalte auf der rechten Seite). Wichtige Detailinformationen dazu sowie sämtliche Jobs sind auf der Plattform **Mein JOB – Arbeiten für Wien** übersichtlich angeführt – auch die Bewerbung erfolgt online über die Plattform. Dort sind auch unterstützende Informationen bei einem beruflichen Veränderungswunsch und Wissenswertes zur Stadt Wien als Arbeitgeberin nachzulesen. Eine Suchagent-Funktion informiert auf Wunsch die Mitarbeiter*innen über freie Jobs, indem diese regelmäßige E-Mails mit den entsprechenden Jobangeboten erhalten.

Folgende Stellen wollen wir besetzen:

Führung/Management

Gruppenleiter*in – Buchhaltungsabteilung 5

Dienststelle: MA 6 – Rechnungs- und Abgabenwesen

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/VI

Modellstelle: F_V2a/4 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1020 Wien, Meiereistraße 7

Ablaufdatum: 26.08.2025

AUFGABENGEBIET:

- Sie leiten, organisieren und kontrollieren die Gruppe „Kundenservice“ in personeller und fachlicher Hinsicht
- Sie wirken bei der Erstellung des Voranschlags und beim Rechnungsabschluss mit

- Sie überwachen die Budget- und Sachkredite
- Sie sind zuständig für Revisionen im Verantwortungsbereich der Gruppe
- Sie sind verantwortlich für die Bearbeitung und Betreuung von Rückständen
- Sie beraten und betreuen die zu verrechnenden Dienststellen

PROFIL:

- Sie besitzen Erfahrung in Mitarbeiter*innenführung
- Sie verfügen über eine hohe Sozialkompetenz und ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeit
- Sie sind sehr belastbar und entscheidungsfreudig
- Sie besitzen sehr gute Kenntnisse im Rechnungswesen sowie EDV-Kenntnisse im allgemeinen Anwenderbereich
- Sie sind bereit, Mehrdienstleistungen zu erbringen

Leiter*in des Bereiches Regional- und Communityarbeit

Dienststelle: MA 17 – Integration und Diversität

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/VII

Modellstelle: F_V3/4 (W1/13)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1080 Wien, Friedrich-Schmidt-Platz 3

Ablaufdatum: 29.08.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie leiten den Bereich Regional- und Communityarbeit fachlich und personell
- Sie sind verantwortlich für den Aufbau und die Pflege von Kooperationsstrukturen sowie für Kooperationen mit relevanten Akteur*innen, um die Ziele und Aufgaben des Bereiches zu verwirklichen



- Sie sind für die Projektplanung, Steuerung, Ressourcenplanung und Umsetzung verantwortlich
- Wissens- und Qualitätsmanagement der Community- und Regionalarbeit zählt ebenso zu Ihren Aufgaben
- Sie entwickeln und arbeiten bei Projekten mit, die die Partizipation von Migrant*innen fördern
- Sie moderieren Arbeitskreise, Plattformen und Workshops

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Matura und können eine mindestens sechsjährige effektive Dienstzeit vorweisen (gilt nur für Bedienstete, die der VBO oder DO unterliegen)
- Sie verfügen über berufliche Erfahrung in den Bereichen Migration/Integration und Diversitätsmanagement
- Sie können Erfahrung in der Personalführung, Budgetplanung und Kenntnisse der Büroordnung vorweisen
- Sie haben theoretische und praktische Kenntnisse über integrationsrelevante Fragestellungen sowie die zugewanderte Bevölkerung
- Sie haben bereits die Dienstausbildung absolviert
- Weitere Anforderungen finden Sie im Anforderungsprofil

Gesundheit

Arbeitsmediziner*in

Dienststelle: Universitätsklinikum
AKH Wien

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Ärzt*in

Dienstpostenbewertung: A/III

Modellstelle: OGD_AM (W4/3)

Beschäftigungsmaß: Vollzeit

Dienstort: 1090 Wien, Währinger Gürtel
18–20

Ablaufdatum: 07.09.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie werden mit der Betreuung des Universitätsklinikums AKH Wien als Arbeitsmediziner*in gemäß §§ 82 in Verbindung mit §81 Arbeitnehmer*innenschutzgesetz (ASchG) betraut
- Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere die Beratung der Arbeitgeberin, der Mitarbeiter*innen (Arbeitnehmer*innen), der Sicherheitsvertrauenspersonen und der Personalvertretung in Fragen des Arbeitnehmer*innenschutzes
- Sie führen u. a. arbeitsmedizinische Untersuchungen und Evaluierungen nach dem Mutterschutzgesetz durch und begehen und besichtigen Arbeitsstätten hinsichtlich gesundheitlicher Risiken

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Diplomstudium als Ärzt*in für Allgemeinmedizin und ein bei der Österr. ÄK anerkanntes Zertifikat zur Berufsberechtigung Arbeitsmediziner*in (Abschluss einer von dem/der Bundesminister*in anerkannten arbeitsmedizinischen Ausbildung gemäß § 38 ÄrzteG 1998)
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Heilmasseur*in

Dienststelle: Pflge Simmering – PSI

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Heilmasseur*in

Dienstpostenbewertung: K6

Modellstelle: M_MAB4/4 (W2/6)

Beschäftigungsmaß: Teilzeit

Dienstort: 1110 Wien, Dittmannsgasse 5

Ablaufdatum: 27.08.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen patient*innenbezogene Aufgaben (entsprechend dem MMHm Gesetz) unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften eigenverantwortlich durch
- Sie wirken bei organisationsspezifischen (z.B. Veränderungsprozesse) und teambezogenen Aufgaben (z.B. Teambesprechungen) mit
- Sie setzen sich aktiv mit berufsspezifischen Neuerungen zur beruflichen Weiterentwicklung auseinander

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine in Österreich anerkannte Ausbildung zur*um Heilmasseur*in gemäß MMHm Gesetz mit Spezialqualifikation Hydro- und Balneotherapie sowie Elektrotherapie
- Sie zeichnen sich durch eine motivierte, flexible und teamfähige Persönlichkeit aus
- Sie haben bereits Erfahrung im Bereich Geriatrie, Gerontopsychiatrie u/o Demenz oder sind bereit, sich in diese Bereiche zu vertiefen
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang

Führung/Management

Hier findet man Positionen mit direkter Personal- und/oder Fachführung in unterschiedlichen Bereichen. Das können zum Beispiel die Leitung einer Abteilung, Wohngemeinschaft oder Vorarbeiter*innen in einer technischen Abteilung sein.

Gesundheit

Medizin, Radiologietechnologie, Physiotherapie oder Gesundheits- und Krankenpflege sind nur einige der Berufe, die Sie beim Wiener Gesundheitsverbund ausüben können. Gesundheitsberufe gibt es auch im Magistrat, etwa in der Arbeitsmedizin.

Infrastruktur

Straßenreinigung, Müllentsorgung, Kanalarbeiten oder Raumpflege sind Tätigkeiten aus diesem Bereich. Auch Saisonarbeitskräfte, wie zum Beispiel in Bädern, Stadtgärten oder beim Inselfservice auf der Donauinsel.

IT

Zu diesem Berufsfeld zählen die Berufe aus dem Bereich Informationstechnologie und Datenverarbeitung wie beispielsweise Business Analyse, Daten- oder Netzwerkmanagement und System Engineering.

Ordnung/Sicherheit

Mitarbeiter*innen der Stadt sorgen für Ordnung und Sicherheit – egal ob bei Rettung oder Feuerwehr, der Kontrolle von Parkscheinen oder der Sicherheitsprüfung von Spielplätzen.

Pädagogik/Soziales

Kindergarten- und Hortpädagog*innen betreuen und bilden die Jüngsten. Sozialarbeit und Sozialpädagogik bieten Beschäftigungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Feldern.

Technik

Abfallwirtschaft, Brückenbau, Haustechnik, Stadtplanung und Verkehr – das sind nur einige der vielen Bereiche, in denen Sie mit einer technischen Ausbildung bei der Stadt arbeiten können.

Verwaltung/Administration

Damit in Wien alles reibungslos läuft, braucht es eine funktionierende Verwaltung. Administrative Stellen gibt es in vielen unterschiedlichen Einsatzgebieten wie Rechnungswesen, Behörde, Finanz oder Personal.

Mein JOB – Arbeiten an Wien

- mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über psychische und emotionale Stabilität im Umgang mit schwerkranken und chronisch kranken Menschen
 - Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Logopäd*in

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des gehobenen med.-techn. Dienst
Dienstpostenbewertung: K2
Modellstelle: M_MTD1/3 (W2/9)
Beschäftigungsausmaß: Teilzeit
Dienstort: Stadt Wien – Kindergärten – wienweit

Ablaufdatum: 03.09.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie überprüfen die Sprach- und Sprechfähigkeit aller Kinder mit auffallendem Sprachverhalten sowie beraten Sie das Kindergarten team bezüglich der sprachlichen Förderung der Kinder
- Sie sind zuständig für die Sprachbehandlung von Kindern in Anwesenheit und unter Einbeziehung der Obsorgeberechtigten
- Sie übernehmen die fachspezifische Beratung der Obsorgeberechtigten
- Sie sind zuständig für die Dokumentation, übernehmen administrative Aufgaben und nehmen an Besprechungen teil
- Sie wirken beim Beschwerdemanagement im Zusammenhang mit Stellungnahmen und Berichten mit

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Logopädieausbildung lt. Berufsausbildungsgesetz
- Sie verfügen über Geschick im Umgang mit Kindern
- Sie kennen und achten die Kinderrechte
- Sie sind flexibel und handeln eigenverantwortlich
- Sie sind teamfähig und kund*innenorientiert

Ärzt*in für Allgemeinmedizin bzw. Fachärzt*in für Innere Medizin

Dienststelle: Pflege Liesing – PLI
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Ärzt*in
Dienstpostenbewertung: Arzt A3
Modellstelle: SAD_A (W5/1)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: 1230 Wien, Haeckelstraße 1a

Ablaufdatum: 31.08.2025

AUFGABENGEBIET:

- Sie behandeln eigenverantwortlich pflegebedürftige bzw. hochbetagte Menschen im Rahmen einer krankenhausanalog geführten stationären Einheit unter Wahrung der Würde und des Selbstbestimmungsrechts der Bewohner*innen/Patient*innen
- Sie übernehmen Verantwortung und Mitsprache in allen dem medizinischen Bereich zuzuordnenden organisatorischen Belangen
- Sie arbeiten mit den in der Einrichtung tätigen multiprofessionellen Berufsgruppen zusammen und tauschen laufend Informationen aus
- Sie führen Gespräche mit Bewohner*innen/Patient*innen und deren Angehörigen

PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur*in Ärzt*in für Allgemeinmedizin oder eine abgeschlossene Ausbildung zur*in Fachärzt*in für Innere Medizin
- Sie besitzen die Fähigkeit und den Willen zum selbstständigen ärztlichen Handeln
- Sie haben Empathie für die Betreuung geriatrischer Patient*innen
- Sie sind teamfähig und haben die Bereitschaft zur multiprofessionellen Zusammenarbeit
- Sie besitzen fließende Deutschkenntnisse (Wort und Schrift)
- Sie haben die Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen einen guten Überblick zu bewahren, und verfügen über sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Operationsassistent*in/Medizinische*r Fachassistent*in

Dienststelle: Klinik Landstraße – KLA
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Operationsassistent*in

Dienstpostenbewertung: K6
Modellstelle: M_MAB3/4 (W2/5)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1030 Wien, Juchgasse 25

Ablaufdatum: 07.09.2025

AUFGABENGEBIET:

- Sie sind für den Transport der Patient*innen in und aus dem OP unter Berücksichtigung der Patient*innensicherheit zuständig

- Sie führen die Operationsassistentenz entsprechend dem MAB Gesetz unter Einhaltung aller relevanten Vorschriften durch
- Sie führen weitere Assistenz Tätigkeiten nach ärztlicher Anordnung durch
- Sie sind verantwortlich für die Durchführung vor- und nachbereitender Maßnahmen im OP-Bereich

PROFIL:

- Sie verfügen über eine in Österreich abgeschlossene oder anerkannte Ausbildung zur*in Operationsassistent*in bzw. Medizinischen Fachassistent*in in den Fachrichtungen OP-Assistenz, Röntgenassistent und Gipsassistent
- Sie haben Freude und Interesse, in einem motivierten interdisziplinären Team zu arbeiten, und übernehmen aus eigener Initiative Aufgaben
- Sie haben ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Lernbereitschaft
- Sie besitzen ausgeprägte soziale Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Teamorientierung
- Sie pflegen einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von Herkunft und sozialer Stellung
- Sie bringen die Bereitschaft mit, Nacht-, Sonn- und Feiertagsdienste zu leisten
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

DGKP in der medizinische Hauskrankenpflege beim FSW

Dienststelle: MA 40 – Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Diplomierter* Gesundheits- und Krankenpfleger*in

Dienstpostenbewertung: K4

Modellstelle: P_DGK2/4 (W2/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: 1030 Wien, Guglgasse 7–9

Ablaufdatum: 15.09.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie versorgen chronische und akute Wunden, Tracheostomaversorgung
- Sie verabreichen verschiedene Injektionen und Infusionen
- Sie schulen und begleiten Kund*innen für die selbstständige Versorgung des jeweiligen Krankheitsbildes und sorgen bei Bedarf für den optimalen Übergang in die Langzeitpflege
- Sie unterstützen die Kund*innen bei der Beschaffung der verordneten Pflegematerialien und informieren sie über



weitere Angebote (Mobiles Palliativ- und Hospizteam, Tageszentren etc.)

- Sie arbeiten eng mit unseren Schnittstellen (Hausärzt*innen, Wundambulanz, Primärversorgungszentren, Spitäler) sowie den Angehörigen zusammen
- Porthversorgung, PICC Line Katheter, Heimparenterale Ernährung
- All diese Tätigkeiten führen Sie mit Fingerspitzengefühl sowie medizinischer Expertise durch und dokumentieren diese in unserem digitalen Dokumentationssystem

IHR PROFIL:

- Sie haben die Ausbildung für Gesundheits- und Krankenpflege abgeschlossen und sind im Gesundheitsberuferegister eingetragen
- Sie haben das Anliegen „Näher am Menschen zu sein“ – denn Sie wollen die Kund*innen in ihrer gewohnten Umgebung kennenlernen und versorgen
- Für Sie ist das Betreten einer fremden Wohnung wie das Öffnen eines „Überraschungs-Eis“ – Sie meistern dies mit Empathie und Fachkompetenz
- Sie übernehmen Dienste an einzelnen Wochenendtagen sowie Spätdienste nach individueller Absprache mit Ihrer Führungskraft

IT

Teamleiter*in Service Desk Control Center

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital
Kategorie: Höherwertige Dienstposten
Bedienstetenkategorie: EDV-Bedienstete*r
Dienstpostenbewertung: Bedienstete*r mit EDV-Zulage bzw. Marktwertzulage/5
Modellstelle: FIK_RL4a/6 (W1/15)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1220 Wien, Stadlauer Straße 54 und 56
Ablaufdatum: 28.08.2025
IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie koordinieren Major Incidents und leiten daraus resultierende Maßnahmen ab
- Sie agieren als Bindeglied des Control Center zum WienCERT, zum Service Desk Front Office und Back Office, sowie zu den nachgelagerten Fachteams von Wien Digital
- Sie koordinieren die Bearbeitung komplexer Aufgabenstellungen im Zusammenwirken mit den nachgelagerten Fachteams von Wien Digital
- Sie bauen das Security Operation Center von Wien Digital neu auf und stellen im laufenden Betrieb die Einhaltung interner Richtlinien, Verfahren und Leitlinien durch das SOC-Team sicher

- Sie identifizieren Möglichkeiten zur Verbesserung der SOC-Überwachung basierend auf der aktuellen Bedrohungslage sowie Best Practices

IHR PROFIL:

- Sie haben die Reifeprüfung bzw. eine vergleichbare Ausbildung und Berufserfahrung im IKT-Bereich auf Basis ECDL Standard abgelegt
- Sie haben vorzugsweise ein Hochschulstudium im Bereich Informatik/IT-Security oder einer vergleichbaren Fachrichtung abgeschlossen oder die Reifeprüfung (vorzugsweise HTL) abgelegt bzw. eine vergleichbare Ausbildung und mehrjährige fachspezifische Berufserfahrung
- Sie führen die Organisationseinheit in personellen, fachlichen und organisatorischen Belangen
- Sie verfügen über ausgezeichnete Kenntnisse im Bereich IT-Security
- Sie bringen sehr gute Kenntnisse über Aufbau und Betrieb eines modernen SOC (Security Operation Center) mit
- Sie verfügen über Kenntnisse zu aktuellen Sicherheitsbedrohungen und Abwehrmechanismen
- Sie haben vorzugsweise Sicherheitszertifizierungen erlangt, wie z.B. OSCP (Offensive Security Certified Professional), HTB CAPE (Active Directory Pentesting Expert), GIAC Security Leadership (GSLC), ATT&CK® SOC Assessment Certification, CISSP
- Sie bringen Kenntnisse über den Einsatz von Monitoringlösungen und Eventmanagementsystemen mit
- In Ihrer Führung zeigt sich Ihr zwischenmenschliches Fingerspitzengefühl, so ermöglichen Sie Ihren Mitarbeiter*innen ein optimales Arbeitsumfeld
- Sie haben einen Blick für das große Ganze und entwickeln konkrete Ziele für Ihr Team

Interne*r Governance Koordinator*in im Geschäftsbereich Betrieb

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: EDV-Bedienstete*r
Dienstpostenbewertung: Bedienstete*r mit EDV-Zulage bzw. Marktwertzulage/5
Modellstelle: IK_BE5a/6 (W1/13)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1220 Wien, Stadlauer Straße 54 und 56
Ablaufdatum: 01.09.2025
IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie verantworten die Auftrags- und Maßnahmenverfolgung (interne/externe Audits wie ISMS, ISO, ISAE 3402, interne Revision, Zertifizierungen usw.) im Geschäftsbereich Betrieb und stellen sicher,

dass Status- und Berichtsübermittlungen fristgerecht erfolgen

- Sie übernehmen die inhaltliche und (IT-) technische Abstimmung mit den Fachbereichen
- Sie tragen die Verantwortung für die Nachverfolgung und Überwachung von Aufträgen der Geschäftsbereichsleitung Betrieb innerhalb des Geschäftsbereichs bzw. der Wien Digital-Managementsysteme, um einen sicheren und stabilen IT-Betrieb unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu unterstützen
- Sie monitoren und kontrollieren die IT-Infrastruktur von Lifecycle-Aufträgen in direkter Zusammenarbeit mit den (IT-) technischen Fachbereichen im Geschäftsbereich Betrieb
- Sie stellen sicher, dass die Governance-Prozesse und -Richtlinien im Geschäftsbereich Betrieb eingehalten werden

IHR PROFIL:

- Sie haben die Reifeprüfung bzw. eine vergleichbare Ausbildung und Berufserfahrung im IKT-Bereich auf Basis ECDL Standard abgelegt
- Sie bringen gute Kenntnisse in Netzwerk-, Server-, Speicher- und Datenbanksystemen sowie Cloud-Diensten mit
- Sie haben sehr gute Kenntnisse über IT-Zertifizierungen (z. B. ISO, ISAE 3402 usw.) und Audits
- Sie verfügen über die Fähigkeit, technische Konzepte klar und verständlich an Nicht-Techniker*innen zu kommunizieren und im Gegenzug detailtechnische Ausarbeitungen und Formulierungen managementtauglich aufzubereiten
- Sie verfügen über Erfahrung in der Koordination komplexer Aufgabenstellungen und Termine
- Sie können gute Deutschkenntnisse vorweisen (zumindest Level B2)
- Sie sind ein*e geborene*r Netzwerker*in, sowohl mit Kund*innen als auch mit Kolleg*innen
- Sie sind zielorientiert, und es macht Ihnen Spaß, sich in Themen zu vertiefen

Senior DevOps Engineer

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: EDV-Bedienstete*r
Dienstpostenbewertung: Bedienstete*r mit EDV-Zulage bzw. Marktwertzulage/5
Modellstelle: IK_EN5/5 (W1/15)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1220 Wien, Stadlauer Straße 54 und 56
Ablaufdatum: 03.09.2025

Mein JOB – Arbeiten an Wien

AUFGABENGEBIET:

- Sie verantworten die Weiterentwicklung, Optimierung, Betreuung und Wartung aller Tools der DevSecOps-Toolchain
- Sie konzipieren, optimieren und entwickeln Self-Service bzw. Internal Developer Portalen (IDP) im Zusammenhang mit den im Team angebotenen Tools und Technologien wie beispielsweise OpenShift, ArgoCD, BitBucket, Sonarqube oder Nexus
- Sie evaluieren neue DevSecOps-Tools und Technologien sowie die Sicherstellung, dass alle Tools und Prozesse der Sicherheitsrichtlinien und Compliance-Anforderungen entsprechen
- Sie implementieren Mechanismen zur systematischen Erfassung und Nutzung von Feedback zu Sicherheitsvorfällen und erstellen automatisierte Sicherheitsüberprüfungen in den Entwicklungs- und Deployment-Prozessen
- Sie tragen die Verantwortung für die Optimierung von Entwicklungsarbeitsplätzen (virtuell/physisch), um Bedürfnisse von Entwickler*innen und Workflows bestmöglich zu unterstützen

PROFIL:

- Sie haben die Reifeprüfung bzw. eine vergleichbare Ausbildung und Berufserfahrung im IKT-Bereich auf Basis ECDL Standard abgelegt
- Sie verfügen über praktische Erfahrung in der Softwareentwicklung und/oder im Betrieb auf Basis von Containern sowie der Nutzung von Containerorchestrierungssystemen wie OpenShift/Rancher (Kubernetes) – On-Premises oder in der Cloud
- Sie bringen Erfahrung im Bereich DevOps-Toolchains auf Basis von Azure (ARO) und/oder Rancher bzw. OpenShift mit
- Sie haben Kenntnisse von Kubernetes-Operatoren, CRD, GitOps, IaaS und Tekton sind von Vorteil
- Sie verfügen über Erfahrung in Workplace-Engineering mit Microsoft Intune Suite, Azure und Endpoint & Device Management sind von Vorteil
- Sie können gute Deutschkenntnisse vorweisen (zumindest Level B2)
- Sie sind zielorientiert und es macht Ihnen Spaß, sich in Themen zu vertiefen
- Sie finden die Ergebnisse Ihrer Arbeit in der Stadt gerne wieder

Pädagogik/Soziales

Kindergartenleitung (5-7 Gruppen)

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten
Kategorie: Höherwertige Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Leiter*in eines Kindergartens
Dienstpostenbewertung: LKP
Modellstelle: FKI_KH2/3 (W1/12)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien, Mira-Lobe-Weg 5

Ablaufdatum: 26.08.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie stellen die pädagogische Qualität sicher, indem Sie den Wiener Bildungsplan, das Leitbild der städtischen Kindergärten und Horte sowie die Standards der Stadt Wien-Kindergärten zur pädagogischen Qualitätssicherung berücksichtigen und umsetzen
- Sie leiten die Entwicklung des standortspezifischen pädagogischen Konzepts, basierend auf der Leitungsplanung, und begleiten das pädagogische Personal bei der Planung und Reflexion der Bildungsprozesse
- Sie arbeiten konstruktiv mit Eltern, Ob- und Sorgeberechtigten, Behörden sowie mit Bildungs- und Kooperationspartner*innen zusammen, um eine vertrauensvolle und förderliche Bildungsumgebung für Kinder zu schaffen
- Sie bringen Ihr Expert*innenwissen aktiv in Arbeitsgruppen ein, um operative Umsetzungskonzepte innovativer pädagogischer Strategien zu entwickeln
- Sie übernehmen die disziplinarische und fachliche Führung, Anleitung und Aufsicht der Mitarbeiter*innen und erkennen individuelle Fähigkeiten, um darauf aufbauend gezielt Weiterbildungen und Fördermaßnahmen zu planen

IHR PROFIL:

- Sie haben die Ausbildung zur*in Elementarpädagog*in oder Hortpädagog*in abgeschlossen
- Sie haben den Managementlehrgang der Stadt Wien – Kindergärten abgeschlossen bzw. eine Ausbildung gemäß § 3a Wiener Kindergartengesetz
- Sie besitzen Nachweise von 100 UE Weiterbildung im Bereich Management, Führung und Pädagogik
- Sie haben eine 8-jährige Berufserfahrung, davon 5 Jahre als Pädagog*in in einem Kindergarten oder Hort
- Sie verbrachten das letzte Jahr Ihrer Beschäftigung in einem Kindergarten oder Hort
- Sie haben Erfahrung in Gruppenformen mit unterschiedlichen Altersstufen
- Sie haben Erfahrung als Kindergarten-/Hortleitung-Stellvertretung, handeln eigenverantwortlich, sind flexibel und verfügen über Veränderungs- und Kooperationsbereitschaft
- Sie haben Kenntnis des Wiener Bildungsplans und des bundesländerübergreifenden Bildungs-Rahmen-Plans

Inklusive Elementarpädagog*innen, inklusive Hortpädagog*innen

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Sonderkindergartenpädagog*in

Dienstpostenbewertung: LKP

Modellstelle: KI_PG3/3 (W2/10)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: Stadt Wien – Kindergärten – wienweit

Ablaufdatum: 31.08.2025

AUFGABENGEBIET:

- Sie übernehmen die elementare Bildung, individuelle Begleitung und Förderung von Kindern
- Sie planen, gestalten, reflektieren und setzen Bildungsprozesse um
- Sie arbeiten in Kooperation mit Bildungspartner*innen
- Sie arbeiten mit allen Teamkolleg*innen am Standort und standortübergreifend
- Sie übernehmen administrative Aufgaben und nehmen an Besprechungen teil (z. B. Teambesprechungen, Standortkonferenzen)

PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich inklusive Elementarpädagogik bzw. inklusive Hortpädagogik
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse (C1)
- Sie sind flexibel und handeln eigenverantwortlich
- Sie sind teamfähig und kundinnen-/kundenorientiert
- Sie kennen und achten die Kinderrechte

Technik

Betriebstechniker*in

Dienststelle: Servicecenter Technik – SCT

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Facharbeiter*in

Dienstpostenbewertung: 2/3P

Modellstelle: T_FA2b/3 (W1/6)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1140 Wien, Seckendorfstraße 1, Langhaus

Ablaufdatum: 15.09.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie haben stets Überblick über das Gebäude und seine technischen Anlagen
- Sie beheben Mängel und Störungen einfacher Art
- Sie nehmen administrative technische Aufgaben wahr
- Sie unterstützen die Referatsleitungen und Werkmeister*innen des Service Center Technik bei deren Aufgaben



- Sie übernehmen einfache Sicherheitsaufgaben
- IHR PROFIL:**
- Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung der Fachrichtung HLKS
 - Sie arbeiten gerne in einem Team und sind kommunikativ
 - Sie haben Freude am Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen
 - Sie sind bereit zu Mehrdienstleistungen
 - Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft

Facharbeiter*in HKLS

Dienststelle: Klinik Floridsdorf – KFL
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Facharbeiter*in
Dienstpostenbewertung: 2/3P
Modellstelle: T_AB1/3 (W1/7)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1210 Wien, Brünner Straße 68
Ablaufdatum: 29.08.2025

- IHR AUFGABENGEBIET:**
- Sie beheben selbstständig Störungen und Gebrechen und tätigen die daraus resultierenden Rückmeldungen im CAIFM, SAP und Ähnlichem
 - Sie führen diverse kleine De-/Wiedermontagen durch
 - Sie führen Inspektionen an den Anlagen in den Bereichen HKLS, MSR und der medizinischen Gasversorgung durch

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung im Bereich HKLS oder eine gleichwertige Ausbildung
- Sie besitzen idealerweise Berufserfahrung im Bereich HKLS und MSR-Technik
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sie verfügen über sehr gute PC-Kenntnisse
- Sie zeichnen sich durch eine selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise sowie durch Hands-on-Mentalität aus
- Sie arbeiten gerne im Team und sind flexibel

Verwaltung/Administration

Richterliche Dienstposten (Landesverwaltungsrichter*in)

Dienststelle: Verwaltungsgericht Wien
Kategorie: Wiener Verwaltungsgericht – Dienstrechtsgesetz
Bedienstetenkategorie: Landesverwaltungsrichter*in
Dienstpostenbewertung: VGW
Modellstelle: VGW

- Beschäftigungsausmaß:** Vollzeit
Dienstort: 1190 Wien, Muthgasse 62
Ablaufdatum: 18.09.2025
- IHR AUFGABENGEBIET:**
- Sie erkennen über Beschwerden
 - gegen den Bescheid einer Verwaltungsbehörde wegen Rechtswidrigkeit
 - gegen die Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt wegen Rechtswidrigkeit
 - wegen Verletzung der Entscheidungspflicht durch eine Verwaltungsbehörde
 - Sie entscheiden weiters bei durch Bundes- oder Landesgesetz vorgesehenen sonstigen Zuständigkeiten, wie beispielsweise über
 - Beschwerden wegen Rechtswidrigkeit eines Verhaltens einer Verwaltungsbehörde in Vollziehung der Gesetze
 - Beschwerden wegen Rechtswidrigkeit eines Verhaltens von Auftraggeber*innen in den Angelegenheiten des öffentlichen Auftragswesens
 - Streitigkeiten in dienstrechtlichen Angelegenheiten der öffentlich Bediensteten;
 - Beschwerden, Streitigkeiten oder Anträge in sonstigen Angelegenheiten;
 - Sie wirken an den der Vollversammlung des Verwaltungsgerichtes Wien übertragenen Aufgaben sowie im Falle der Wahl in den Geschäftsverteilungs- oder Personalausschuss in diesen Ausschüssen mit

IHR PROFIL:

- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft und sind voll handlungsfähig
- Sie verfügen über einen Abschluss eines Diplomstudiums der Rechtswissenschaften oder der rechts- und staatswissenschaftlichen Studien an einer österreichischen Universität, wobei die Studiendauer mindestens vier Jahre mit einem Arbeitsaufwand von zumindest 240 ECTS-Anrechnungspunkten (§ 51 Abs. 2 Z 26 Universitätsgesetz 2002) zu betragen hat
- Sie haben wenigstens fünf Jahre juristische Berufserfahrung
- Sie verfügen über eine erfolgreich abgelegte Dienstprüfung für den rechtskundigen Dienst bei einer Gebietskörperschaft oder eine Prüfung, die für die Ausübung eines juristischen Berufes staatlich anerkannt ist, oder besitzen eine Lehrbefugnis auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften an einer österreichischen Universität oder sind als Assistenzprofessor*in auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften an einer österreichischen Universität tätig
- Sie haben profunde Rechtskenntnisse, insbesondere auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts (einschließlich der Wiener Rechtsvorschriften)
- Sie verfügen über eine überdurchschnittliche Leistungs- und Einsatzbereitschaft,

Verhandlungstechnik, Selbstorganisation, Zielstrebigkeit und Entscheidungsfreudigkeit

- Sie besitzen die Fähigkeit zur Führung und Motivation von Mitarbeiter*innen
- Sie sind überdurchschnittlich belastbar
- Sie sind flexibel und lernbereit

Assistent*in für Personalentwicklung und Ausbildung – Schwerpunkt Ausbildung

Dienststelle: Generaldirektion
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Kanzleibedienstete*r

Dienstpostenbewertung: C/III
Modellstelle: VA_SBA3/3 (W1/6)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20

Ablaufdatum: 27.08.2025

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind die erste Ansprechperson des Bereiches nach außen
- Sie unterstützen die Leitung und die Fachreferent*innen in allen Bereichen – im Besonderen sind das
 - Korrespondenzaufgaben, Führen des Leitungskalenders, Terminvereinbarungen
 - Besprechungen (Terminkoordination, Vorbereitung von Besprechungen, Protokollführung, Nachbereitung bzw. Ablage)
- Sie wirken bei der Administration der Auszubildenden im Bewerber*innenmanagement mit (z. B. Durchführung von Auswertungen und Erstellung von Statistiken, Führen des Auszubildendenstandes, Verwaltung von Ausbildungsstellen mittels div. IT-Programme, Bewerber*innenmonitoring etc.)
- Sie organisieren Diplom- und Abschlussfeiern

IHR PROFIL:

- Sie bringen eine abgeschlossene, fachlich einschlägige Ausbildung (z. B. Lehrabschluss) mit und verfügen über mehrjährige Berufserfahrung in der Assistenz, im Sekretariat oder der Büroorganisation – idealerweise im Bildungsbereich
- Sie übernehmen Assistenzaufgaben wie Terminorganisation, Sitzungsvorbereitung, Protokollführung sowie administrative Tätigkeiten mit hoher Verlässlichkeit
- Sie haben sehr gute MS-Office-Kenntnisse, ausgezeichnete Deutschkenntnisse und gute Englischkenntnisse
- Sie arbeiten strukturiert, eigenverantwortlich und behalten auch in herausfordernden Situationen den Überblick
- Sie sind kommunikationsstark, teamfähig und bringen ein hohes Maß an Serviceorientierung mit

Mein JOB – Arbeiten an Wien

Ausbildungsposten zum/zur Landesrechtspfleger*in

Dienststelle: Verwaltungsgericht Wien

Kategorie: Wiener Verwaltungsgericht – Dienstrechtsgesetz

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: VGW

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1190 Wien, Muthgasse 62

Ablaufdatum: 10.09.2025

AUFGABENGEBIET:

- Ihnen obliegt die Mitarbeit bei den Mitgliedern des Verwaltungsgerichtes Wien als Einzelrichter*in, der oder dem sie jeweils zugeordnet sind, zugewiesenen Angelegenheiten, also die eigenständige Erledigung der in § 25 Abs. 1 VGWG genannten Geschäfte
- Weiters obliegt Ihnen gemäß § 26 VGWG die eigenständige Führung und Erledigung der Verfahren über Beschwerden betreffend Angelegenheiten des Wiener Mindestsicherungsgesetzes (WMG) sowie des Wiener Wohnbauförderungs- und Wohnhaussanierungsgesetzes (WWFSG) und des Wiener Wohnbeihilfegesetzes (WrWbG), sofern die Angelegenheit dem Mitglied, dem Sie zugeordnet sind, als Einzelrichter*in zugewiesen ist

PROFIL:

- Sie verfügen umfassende Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf den Gebieten des Verwaltungsverfahrensrechts
- Sie verfügen über überdurchschnittliche Kenntnisse der Behördenorganisation, insbesondere der Stadt Wien
- Sie haben Vorkenntnisse und Erfahrung im Bereich des WMG sowie des WWFSG bzw. WrWbG (von Vorteil)
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft und sind voll handlungsfähig
- Sie verfügen über eine Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung
- Sie sind in der Verwendungsgruppe B eingereiht
- Sie haben eine mindestens 6-jährige Dienstzeit bei der Stadt Wien
- Sie verfügen über eine mind. 5-jährige Tätigkeit als Bedienstete*r des FVD oder TVD im erstinstanzlichen Verwaltungsverfahren
- Sie verfügen über eine positiv absolvierte Dienstprüfung (Dienstausbildung) für den Fachverwaltungsdienst (FVD) oder technischen Verwaltungsdienst (TVD)
- Sie sind überdurchschnittlich belastbar
- Sie sind flexibel und lernbereit

Kanzleibedienstete*r

Dienststelle: Bezirksvorstehung für den 1. Bezirk

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Kanzleibedienstete*r

Dienstpostenbewertung: D/D1

Modellstelle: VA_SBA2a/3 (W1/5)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1010 Wien, Wipplingerstraße 8

Ablaufdatum: 28.08.2025

AUFGABENGEBIET:

- Sie unterstützen die Bezirksvorstehung in administrativen Aufgaben wie Protokollierung und Verfassen von Stellungnahmen im ELAK
- Sie erledigen im Team die administrative Betreuung von Ausschüssen & Kommissionen sowie der Bezirksvertretung
- Sie bearbeiten div. Anliegen von Bürger*innen
- Sie sind Ansprechperson für Bewohner*innen, Anrainer*innen, Projektwerber*innen u. ä., schriftlich und telefonisch
- Sie betreuen diverse Veranstaltungen wie Grätzltreffen für Bezirksbewohner*innen, Projektvorstellungen, Führungen durch das Alte Rathaus etc.
- Sie sind verantwortlich für Anlegen, Verwaltung und Wartung von diversen Listen

PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung in der Verwaltung
- Sie verfügen über Erfahrung im Kanzleidienst
- Sie besitzen eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Sie sind versiert im Umgang mit Word, Excel, Outlook und ELAK
- Sie verfügen über ausgezeichnete Rechtschreibkenntnisse sowie Kenntnisse der Organisationsstruktur des Magistrats
- Sie haben Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen, sind zuverlässig, genau und belastbar und verfügen darüber hinaus über eine rasche Auffassungsgabe
- Sie arbeiten gerne im Team
- Sie haben ein höfliches, korrektes und sicheres Auftreten selbst bei erhöhtem Arbeitsanfall

Pharmazeutisch-kaufmännische Assistent*in in der Anstaltsapotheke

Dienststelle: Klinik Donaustadt – KDO

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Pharmazeutische*r Assistent*in

Dienstpostenbewertung: D/D1

Modellstelle: VA_SBS1/4 (W1/7)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien,

Langobardenstraße 122

Ablaufdatum: 15.09.2025

AUFGABENGEBIET:

- Sie stellen sterile und aseptische Produkte her unter der Aufsicht eines*r Apothekers*in (Augentropfen, IVOMs...)
- Sie sind in verschiedenen Herstellungsbereichen tätig
- Sie stellen Zentrale Zytostatika unter Aufsicht eines*r Apothekers*in her

PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Lehre zur Pharmazeutisch-kaufmännischen Assistentin
- Sie haben entweder Matura oder 6 Jahre Berufserfahrung
- Sie haben uneingeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt.
- Sie besitzen fließende Deutschkenntnisse
- Sie haben die Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen einen guten Überblick zu bewahren, und verfügen über sehr gute organisatorische Fähigkeiten
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen



Unter fachkundiger Anleitung wird Erste Hilfe geübt.

Junge Menschen lernen, wie sie Leben retten

Erste Hilfe. Seit zehn Jahren ermöglicht die Stadt kostenlose Reanimationstrainings in den Wiener Schulen. *Text: Michael Werner*

Wie setze ich einen Notruf ab? Wie leiste ich richtig Erste Hilfe? Mit diesen Fragen setzt sich das Projekt „Ich kann Leben retten!“ seit zehn Jahren auseinander. Koordiniert werden die Kurse von „Die Helfer Wiens“ mit Unterstützung der Med Uni Wien und der Wiener Bildungsdirektion.

ÜBER 1.000 KURSE PRO JAHR

„Im vergangenen Schuljahr fanden insgesamt 1.054 Trainings statt. Mit praktischen Übungen vermitteln Profis in zweistündigen Kursen an den Schulen lebensrettende Maßnahmen, wie etwa die Herzdruckmassage oder den Umgang mit einem Defibrillator“, erläutert Dominik Zeidler, Projektleiter bei „Die Helfer Wiens“. Geschulte

Trainer*innen vom Arbeiter-Samartier-Bund, dem Wiener Jugendrotkreuz, den Maltesern und den Johannitern sind im Einsatz. Das Gelernte zeigt Wirkung: Durch das Eingreifen von Ersthelfer*innen sind die Überlebenschancen von Betroffenen mindestens doppelt so hoch.

WIEN ALS VORREITERIN

Im Schuljahr 2014/15 wurde das Reanimationsprojekt für die dritte Schulstufe in Wien erstmals bundeslandweit eingeführt. Im Schuljahr 2022/23 wurde es auf die sechste Schulstufe ausgeweitet. In den Jahren 2019 und 2023 erhielt „Ich kann Leben retten!“ jeweils den KSÖ-Sicherheitspreis. diehelferwiens.wien.gv.at/reanimationsprojekt

ERNÄHRUNG

Gesunde Snacks für das Büro

Langes Sitzen, Meetings oder Bildschirmarbeit – unser Gehirn arbeitet im Arbeitsalltag auf Hochtouren. „Mit dem richtigen Snack bleibt es leistungsstark und der Arbeitsalltag wird produktiver. Statt zu Schokoriegeln zu greifen, lohnt es sich, auf gesundes Brainfood zu setzen“, so Diätologin Isabella Förster vom Arbeitsmedizinischen Zentrum (AMZ) der KFA Wien.



TREIBSTOFF FÜR DEN KÖRPER

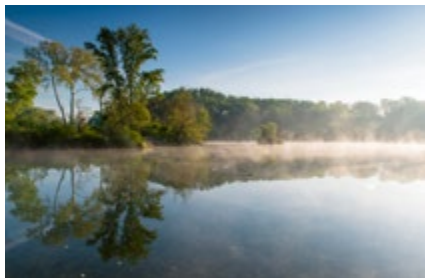
Walnüsse, Mandeln, ungesalzene Pistazien oder auch Knabbersoja sind nicht nur gesund, sie schmecken auch gut. „Nüsse und Samen enthalten wertvolle Omega-3-Fettsäuren, die helfen, die Konzentration zu stärken“, erklärt die Diätologin. Besonders empfehlenswert sind selbst gemachte „Energyballs“ aus gehackten Walnüssen, Mandeln, Datteln und Kakaopulver. „Obst und Gemüse wie Himbeeren, Äpfel, Cocktailparadeiser oder Radieschen versorgen den Körper mit Antioxidantien und Vitaminen. Linsen- und Kichererbsenwaffeln liefern Ballaststoffe und stabilisieren den Blutzucker.“ Für weitere Tipps zum Thema Gesundheit und Arbeit stellt das AMZ zahlreiche Informationen bereit und bietet regelmäßig Workshops sowie Webinare an. intrexx.kfhe.net

TOP-EVENTS

Schöne Schuhe schauen

Die Ausstellung „SHOEting Stars“ im Kunst Haus Wien widmet sich dem Schuh in Kunst und Design. Zu sehen sind über 220 Kreationen.

Bis 5. 10., 3., Untere Weißgerberstraße 13, kunsthauswien.com



Naturjuwel kennenlernen

Bei „Lobau Miteinander“ erklären Expert*innen mit Rundgängen und Infogesprächen das Wunder Lobau.

Diverse Termine, 22., Dechantweg 8, wald.wien.gv.at/erholung/nationalpark/haus/miteinander-wochen.html

Geballte Ladung Musik

Das Waves Vienna bringt Dutzende Musiker*innen aus ganz Europa nach Wien – unter anderen spielen Tough Cookie, Stone Sober und Josh.

2.–4. 10., diverse Örtlichkeiten, wavesvienna.com



Gürtel wird zur Partymeile

Der Gürtel Nightwalk macht die Nacht zum Tag und bietet ein buntes Programm. Es spielen Livebands wie Krampot und außerdem gibt es einige DJ-Sets sowie einen Nachtmarkt.

30. 8., diverse Lokale, guertelnightwalk.at

BUCH-TIPPS



Wien für Junge

Das Buch „Kind in Wien“ liefert über 1.000 Adressen, Tipps und Infos zu Kultur-, Freizeit- und Sportaktivitäten für Kinder. Vom Kindertheater über diverse Ausflugsziele bis hin zu Locations für Geburtstagspartys ist dies ein komplettes Nachschlagewerk.

19,90€, ISBN 978-3-991660-23-1, shop.falter.at



Wien für Wilde

Die älteste unterirdische Toilettenanlage, ein Haustor ohne Haus, geheime U-Bahn-Tunnel: Das Buch „Wien originell“ entführt an Orte fernab von Fiaker und Stephansdom. 30 Plätze, manche nahezu vergessen, lassen unsere Stadt in neuem Licht erscheinen.

20,90€, ISBN 978-3-902999-59-7, rittbergerknapp.com



Wien für Dörfler

Barbara Nothegger schloss sich einem Wohnprojekt an. Hundert Menschen bauten ein Haus mit vielen Gemeinschaftsräumen und Freiflächen. Das Ziel: zusammenkommen und Austausch fördern. Im Buch „Sieben Stock Dorf“ erzählt sie ihre Geschichte.

25€, ISBN 978-3-701736-39-3, residenzverlag.com

FEUERWEHRFEST



Heiße Action mit der Feuerwehr

Anfang September findet das 35. Wiener Feuerwehrfest statt. Auf das Publikum wartet eine Leistungsschau der Berufsfeuerwehr Wien. Bei freiem Eintritt werden unter anderem das richtige Verhalten im Brandfall und der Umgang mit Feuerlöschern erklärt. Außerdem geben Schau-Übungen einen Einblick in die Ausbildung der Berufsfeuerwehr. Sondereinsatzkräfte stellen ihre Arbeit vor, darunter Feuerwehr-Impker*innen, Inspektionsrauchfangkehrer*innen und Feuerwehrtaucher*innen.

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Ein Höhepunkt sind die Einsatzfahrzeuge. Diese können hautnah erlebt werden – Probesitzen inklusive. Ein Hingucker ist auch das Elektro-Löschfahrzeug BLF. Und dem jungen Publikum bietet das Fest ein maßgeschneidertes Programm. Kinder können mit einem Schlauch „Feuer“ löschen und auf der Drehleiter einen Blick von oben auf das Fest werfen. Für gastronomische Schmankerln ist gesorgt, Livemusik gibt es auch, etwa bei der Eröffnung mit der Polizeimusik Wien. **5.–7. 9., jeweils 9–17 Uhr, Zentralfirewache, 1., Am Hof, feuerwehr.wien.gv.at/feuerwehrfest.html**

Vorteilsclub



Meine Stadt, meine Vorteile!

- Mehr als 750 Ermäßigungen von bis zu – 50 % – etwa in mehr als 100 Restaurants oder bei 70 sportlichen Vorteilen
- Vorteile in allen Bezirken
- Laufend neue Gewinnspiele
- Rabatte bei Events wie den Erste Bank Open oder den Genusswelten
- Eine digitale Mitgliedskarte, die sofort verwendet werden kann

Kostenlos und ohne Bindung!

So wirst du Mitglied:

Scanne den unten angegebenen QR-Code oder registriere dich auf vorteilsclub.wien.at.

Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du umgehend alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen.

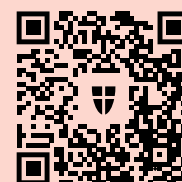
Alle Infos zum Vorteilsclub der Stadt Wien findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

Club-Telefon: 01/343 46 00
Montag bis Freitag 8–20 Uhr,
Samstag, Sonn- und
Feiertag 9–17 Uhr

 **Vorteilsclub der Stadt Wien**

 **vorteilsclub.wien**



Scannen,
registrieren,
profitieren!

Game, Set, Match: Wien

Die **Erste Bank Open** zählen zu den Highlights der ATP Tour 500. Gespielt wird heuer von 18. bis 26. Oktober, und das an zwei Spielstätten.

Tennisfans kommen heuer in Wien gleich doppelt auf ihre Kosten: In der Wiener Stadthalle erwartet das Publikum eine moderne Tennisarena mit Fanzone, Essbereichen und spannenden Events. Parallel dazu wird die Marx Halle als Location für Nebenmatches genutzt. Bei freier Sitzplatzwahl kannst du den Profis beim Training zusehen, bei Spielen mitfiebern und spannende Rollstuhltennis-Matches erleben.

Vorteil: 1+1 Ticket gratis für alle Matches von 18. bis 25. Oktober in der Marx Halle

Die Vorfreude auf die sportliche Veranstaltung ist groß – mit Spielern wie Alexander Zverev, Daniil Medwedew, Andrey Rublev, dem aufstrebenden Briten Jack Draper, der das Turnier 2024 gewann, und österreichischen Tenniscracks ist ein erstklassiges Teilnehmerfeld garantiert.

Gewinnspiel: Gewinne ein **Meet & Greet** mit Österreichs **Tennis-Nummer-eins des Turniers**, inklusive **Backstage-Führung** und signiertem Goodie, oder gewinne zwei Tickets für **Matches** der **Erste Bank Open** für 24., 25. oder 26. Oktober in der Wiener Stadthalle

BASIS FÜR WIENER WOHLSTAND

Stadtwirtschaft. Von Modistinnen über Elektrounternehmen bis zum Flugzeugbau: Wien als Zentrum für Handel, Gewerbe und Industrie hat eine jahrhundertlange Tradition.

Wiens Wirtschaft war in den vergangenen 250 Jahren von Veränderungen geprägt.

Im Produktionssektor war es erst der Übergang vom Handwerk zur Massenproduktion. Diese wurde im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts von der Deindustrialisierung abgelöst. Im Dienstleistungssektor läutete die Ausbreitung von Büroarbeit die Zunahme der Zahl an Angestellten ein.

KONSUMSTADT WIEN

Der Charakter Wiens als Konsumstadt war immer gegeben, auch wenn der Verlust des gemeinsamen Marktes in der Donaumonarchie in der Zwischenkriegszeit eine schwere Belastungsprobe war. Im Durchschnitt



Die Wiener Innenstadt war – wie heute – das Zentrum des florierenden Konsums.

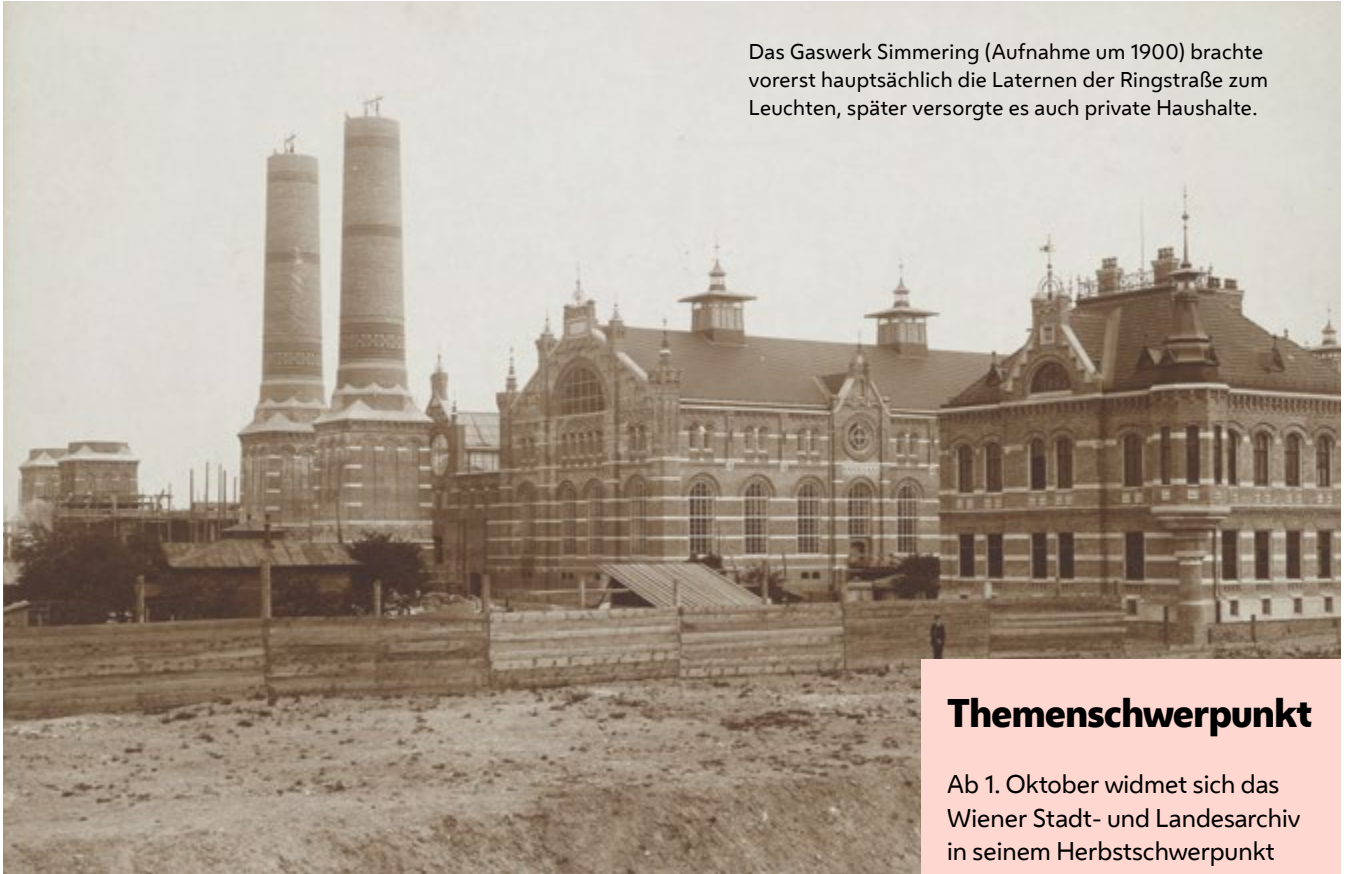


In den Jahren 1910 und 1911 wurde Stafa, der Mariahilfer Zentralpalast – Erstes Wiener Warenmuster- und Kollektiv-Kaufhaus, erbaut.

bewegte sich das Wirtschaftswachstum um ein Prozent jährlich. Krisenhafte Entwicklungen mit einem Rückgang des Pro-Kopf-Einkommens gab es während der Kriegs- und Nachkriegsjahre. Das höchste Wachstum mit bis zu sechs Prozent jährlich wurde in den Jahren des Wirtschaftswunders von 1953 bis 1962 erreicht.

UNTERNEHMEN ALS MOTOR

Motor des Wandels war das Wiener Unternehmer*innentum – erst kleine Handwerks- und Gewerbebetriebe, später Manufakturen und Industriebetriebe. Im Handel gerieten traditionelle Verkaufsläden in Konkurrenz zum Warenhaus. Zunehmend gelang



Das Gaswerk Simmering (Aufnahme um 1900) brachte vorerst hauptsächlich die Laternen der Ringstraße zum Leuchten, später versorgte es auch private Haushalte.

Themenschwerpunkt

Ab 1. Oktober widmet sich das Wiener Stadt- und Landesarchiv in seinem Herbstschwerpunkt mit einer kleinen Ausstellung, virtuellen Inhalten und Veranstaltungen der Wiener Wirtschaft.

WIRTSCHAFT UND MIGRATION

„Handwerksgeschichtliche Archivalien als Quellen der Wiener Wirtschafts- und Migrationsgeschichte“: Vortrag von Annemarie Steidl

2. 10., 18 Uhr

PROVENIENZFORSCHUNG

„Alles wesentliche [...] sichergestellt und in das Kunsthistorische Museum verbracht“: Vortrag von Monika Löscher

6. 11., 18 Uhr

Anmeldung: archiv.wien.gv.at/veranstaltungen

es auch Frauen, in der städtischen Wirtschaft Fuß zu fassen. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts agierten zahlreiche Modistinnen erfolgreich im Bekleidungsgewerbe. Im Gastgewerbe führten nicht selten Ehepaare die Betriebe gemeinsam.

INDUSTRIE UND POLITIK

Die Industriegeschichte Wiens mit den Leitbranchen Elektro- und Fahrzeugindustrie lässt sich an prominenten Unternehmensbiografien verdeutlichen: Kremenezky, Mayer & Co, Lohner-Werke sowie Gräf & Stift. In Eßling wurden sogar Flugzeuge gebaut. Nach der Wende zum 20. Jahrhundert kam es zu einer Welle von Kommunalisierungen der Energieversorgung und im öffentlichen Verkehr. Die Gaswerke Simmering und Leo-

poldau sowie das Elektrizitätswerk Simmering wurden errichtet und die Gemeinde erwarb die Konzession für die Erweiterung beziehungsweise Elektrifizierung der Pferdestraßenbahn. Im Zweiten Weltkrieg gingen viele industrielle Großbetriebe zu Dumpingpreisen mehrheitlich an deutsche Eigentümer, die der NSDAP nahe standen. Dazu zählten die Hofherr-Schrantz Landwirtschaftliche Maschinen-Fabrik, die Wiener Glashüttenwerke AG, die Porr AG und die Österreichische Automobil-Fabriks AG. Die Abhängigkeit des Wirtschaftslebens vom politischen Umfeld wird auch anhand von „Arisierungen“ und erzwungenen Geschäftsschließungen in der NS-Zeit greifbar.

geschichtewiki.wien.gv.at/Urbane_Okonomie



Foto: Stadt Wien/Karin Gruber

Der mit dem Feuer spielt

Funkenflug. Michael Krause (34) wirbelt Fackeln, Keulen und Bälle durch die Luft. *Text: Ina Taxacher*

Am Anfang hatte ich tatsächlich das Gefühl, einen Muskelkater im Gehirn zu haben – von den kreuzenden Bewegungen.“ Aber: Jonglieren ist gesund! Davon ist Michael Krause, Sozialpädagoge in einem Krisenzentrum der MA 11 – Kinder- und Jugendhilfe, überzeugt. „Neben meiner Konzentration haben sich auch mein Körperbewusstsein und vor allem mein Reaktionsvermögen enorm gesteigert“, sagt der Deutsche, der vor zwei Jahren in Wien gelandet ist. Er wacht ist seine Leidenschaft auf der anderen Seite des Globus. 2012 ist er durch Australien gereist, hat viele Leute kennengelernt, einige davon haben jongliert. Krause hat es mit Bällen probiert und ist sofort hineingekippt. „Es ist ein

unendliches Feld mit vielen Möglichkeiten und einem nie endenden Lernprozess. Später bin ich durch Freunde in Italien auf einen selbst organisierten Zirkus gestoßen“, erzählt er. „70 bis 80 Personen finden sich immer wieder zusammen und stellen eine Aufführung auf die Beine. Dort habe ich begonnen, mit Keulen zu jonglieren.“

STÄNDIG IM TRAINING

Mit Feuer fing er schließlich in Berlin an, als er in einem Laden für Jonglierbedarf arbeitete. Inzwischen jongliert er mit Fackeln und brennenden Gegenständen, spuckt Feuer, macht kleine Effekte, lässt Funken fliegen, auf einer Bühne oder auf der Straße. Die Frage, ob der Geschmack des reinen Lampenöls im Mund denn wieder weggeht, beantwortet er lachend:

„Am besten gleich danach den Mund mit hochprozentigem Alkohol ausspülen – oder Zähne putzen.“ Auch dieses Jahr möchte Krause an dem Zusammentreffen in Italien teilnehmen, deshalb bleibt er im Training und übt seine Choreografie: „Hauptsächlich trainiere ich mit Keulen und Bällen. Es ist aber wichtig, immer wieder mit Feuer zu üben. Eine brennende Fackel fällt anders. Wenn ich sie falsch fange, kann das weh tun. Passiert ist aber noch nichts Schlimmes. Ich mag die dauernde Herausforderung. Ich liebe die Bewegung und muss gestehen: auch die Aufmerksamkeit, die ich dafür bekomme.“ Komik ist ein weiterer wichtiger Faktor seiner Show: „Eine Feuershow ist düster und etwas mysteriös, ich versuche, diese Stimmung mit Witz zu lösen.“

08/2025 Österreichische Post, FZ22Z042673F, Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), 1010 Wien, Rathaus, Stiege 3. Nicht retournieren.